

MODUL 3

SCHUTZ- UND ABWEHRMECHANISMEN IN DER SEELSORGE (W)

Jeder Mensch hat Schutzbedürfnisse, kennt Widerstände und nutzt Abwehrmechanismen. Das hilft ihm, sich vor unerwünschten Empfindungen zu schützen und die eigene seelische Balance wiederherzustellen.

In diesem Modul lernen Sie die häufigsten mentalen Abwehrmechanismen kennen. Wir arbeiten an den Fragen: Woran erkenne ich Widerstände im seelsorgerlichen Gespräch und wie gehe ich damit um? Und: Welches Schutz- und Abwehrverhalten beobachte ich an mir selbst?

Zeit: 01.09.-03.09.2023

Leitung: Christiane Bertling-Beck / Martin Eichner

MODUL 4

SEELSORGERLICHE UND GEISTLICHE PERSPEKTIVEN IN DER ARBEIT MIT TRAUERNDEN (P)

Ein Mensch ist gegangen. Ein Lebensabschnitt ist zu Ende, eine Aufgabe erledigt. Neuorientierung ist erforderlich, aber das Verabschieden und Loslassen fällt schwer. Menschen trauern aus vielfältigen Anlässen, nicht nur, wenn ein Mensch stirbt. Die Betroffenen, aber auch Partner*innen, Angehörige, Freunde, Kolleg*innen sind oft hilflos. Wie lange dauert so eine Trauer eigentlich? Was sagt und tut man denn jetzt bloß? Wie kann ich Trauernden so beistehen, wie den Gefühlen der Trauer Raum geben und die Neuorientierung fördern?

Im Seminar werden unterschiedliche Dimensionen der Trauer beleuchtet und ein hilfreicher seelsorglicher Umgang mit Trauernden eingeübt.

Zeit: 27.10.-29.10.2023

Leitung: Christiane Bertling-Beck / Martin Eichner

Leitung: Christiane Bertling-Beck (PfarrerIn, Supervisorin und Kursleiterin DGfP/KSA)
Martin Eichner (Pfarrer i.R., Klinikseelsorger, Dgfp/KSA)

Termin: 28.04.-30.04.2023
Modul 1: KURZGESPRÄCHE (W)

Termin: 02.06.-04.06.2023
Modul 2: NÄHE UND DISTANZ (P)

Termin: 01.09.-03.09.2023
Modul 3: SCHUTZ- UND ABWEHRMECHANISMEN
IN DER SEELSORGE (W)

Termin: 27.10.-29.10.2023
Modul 4: SEELSORGERLICHE UND GEISTLICHE PERSPEKTIVEN
IN DER ARBEIT MIT TRAUERNDEN (P)

Kosten:
Kursgebühr: 50,00 € / Wochenende
Unterkunft / Verpflegung: 72,00 € / Wochenende

Bitte wenden Sie sich zur Finanzierung dieses Ausbildungsganges an Ihren Kirchenkreis/Ihre Kirchengemeinde bzw. die beauftragende Institution oder rechnen Sie die Kosten über die Lohnsteuer ab.

ANMELDUNG
Über Kontaktformular im Internet:
www.seelsorgeseminar-ekm.de

**Seelsorgeseminar
der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland**

Franckeplatz 1, Haus 51 · 06110 Halle / Saale
Sekretariat Antje Albrecht: 03 45 - 5 22 62 35
E-Mail : antje.albrecht@ekmd.de



Ausbildung
EHRENAMTLICHER
IN DER SEELSORGE (AES)

2023

Ausbildung Ehrenamtlicher in Seelsorge

Sie arbeiten im Besuchsdienst Ihrer Kirchengemeinde, im Krankenhaus oder einem Altenheim – oder möchten sich vorbereiten, Menschen an diesen Orten seelsorglich zu begleiten?

In 4 Wochenend-Modulen können Sie seelsorgliche Grundhaltungen und Gesprächsmethodik einüben und vertiefen, besondere Seelsorgesituationen reflektieren und in der Ausbildungsgruppe mit- und voneinander lernen.

Das Ziel der Ausbildung ist die Ermutigung im Umgang mit seelsorglichen Situationen bei Besuchen, die Erweiterung sprachlicher Kompetenz und das Einüben, auch über Sinnfragen des Lebens, Glaubenszweifel und -gewissheiten zu reden. Unter supervisorischer Leitung wird anhand Ihrer Praxisbeispiele gearbeitet. In Theorieeinheiten werden spezifische Seelsorgesituationen thematisiert und im Rollenspiel alternatives Verhalten eingeübt.

Die Ausbildung ist unterteilt in Pflicht- und Wahlmodule (P und W). Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist ebenso möglich wie die Teilnahme an allen 4 Modulen. Sie erhalten jeweils eine Teilnahmebescheinigung. Nach Belegung von 6 Modulen (3 Pflicht- und 3 Wahlmodule, über 2 Jahre) und einem Abschlussgespräch kann ein Zertifikat über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung Ehrenamtlicher in Seelsorge (AES) ausgestellt werden.

Voraussetzungen:

- Interesse an oder Arbeit im Besuchsdienst in Gemeinde, Krankenhaus, Altenheim, Hospiz u.a.
- Vorlage einer schriftlichen Beauftragung durch Institution (z. B. Kirchenkreis) und ein vereinbartes Praxisfeld

Kursinhalte:

- Einführung und Vertiefung in Kommunikation und Interaktion in Seelsorge
- Seelsorge in ihren institutionellen Bezügen
- Rollenklärung
- Selbst- und Fremdwahrnehmung vertiefen
- Theorie zu Kommunikation und Zielgruppen

Methoden:

- Fallbeispiele, Rollenspiele, Gesprächsprotokolle, Kommunikationsübungen
- Bibelarbeit, Gesprächsrunden zu geistlichen / theologischen Themen
- Kreative Methoden

MODUL 1 KURZGESPRÄCHE (W)

„Kann ich Sie kurz sprechen?“ – „Haben Sie mal einen Moment Zeit?“ - so beginnen oft Gespräche „zwischen Tür und Angel“, auf dem Krankenhausflur oder am Krankenbett, in der Schulpause, im Gemeindebüro, auf der Straße usw. Menschen nutzen eine zufällige Begegnung oft intuitiv und in der Hoffnung, dass ein kurzes Gespräch sie entlasten und ihnen weiterhelfen kann. Was beiläufig beginnt, kann zu einem Gespräch werden, in dem man kurz und bündig zur Sache kommt und gleichzeitig die ratsuchende Person zu eigenständigem Denken und Handeln motiviert.

In diesem Modul üben wir, Gespräche ressourcenorientiert und auf gute Weise begrenzend zu führen.

Zeit: 28.04.-30.04.2023

Leitung: Christiane Bertling-Beck / Martin Eichner

MODUL 2 NÄHE UND DISTANZ (P)

In Seelsorgegesprächen ist die Balance zwischen empathischer Nähe und professioneller Distanz entscheidend. Im sozialen Verhalten werden Nähe und Distanz je nach Beziehung, Rolle, Aufgabe, Ort, Zeit und der eigenen Befindlichkeit immer wieder neu definiert. Nähe und Distanz unterliegen so auch einer persönlichen Bewertung. Grenzüberschreitungen entstehen, wenn das Nähe-Distanzempfinden des Gegenübers nicht respektiert wird.

In diesem Seminar reflektieren wir anhand von Übungen unser eigenes Nähe-Distanzverhalten. Anhand von Fallbeispielen üben wir, verbale und nonverbale Signale der Gesprächspartner*innen zu erkennen und so aufzunehmen, dass Nähe und Distanz angemessen austariert werden.

Zeit: 02.06.-04.06.2023

Leitung: Christiane Bertling-Beck / Martin Eichner

